

Was bedeutet fairer Handel?

Ein Preis, der nicht abstürzt

Kakao, Kaffee und Bananen werden auf dem Weltmarkt gehandelt. Fällt der Preis dort, verdienen die Bauern plötzlich zu wenig zum Leben. Fairer Handel legt deshalb einen Mindestpreis fest: Unter diese Grenze geht es nicht, egal was der Weltmarkt macht.

Was fairer Handel verspricht

- Mindestpreis: Er deckt die Kosten und fällt nicht ins Bodenlose.
- Prämie: zusätzliches Geld für die Gemeinschaft, nicht für Einzelne.
- Die Bauern entscheiden gemeinsam, was davon gebaut wird – oft Schule, Brunnen oder Werkstatt.
- Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit und Zwangsarbeit.
- Längere Verträge, damit man planen kann.
- Unabhängige Prüfer schauen nach, ob die Regeln eingehalten werden.

Was fairer Handel nicht verspricht

- Bio: Wie angebaut wird, sagt ein Fairtrade-Siegel nicht – dafür gibt es eigene Bio-Siegel.
- Kurze Wege: Kakao und Bananen wachsen nun einmal weit weg.
- Reichtum: Der Mindestpreis sichert das Nötige, er macht niemanden reich.
- Alles im Glas: Bei Mischprodukten ist manchmal nur ein Teil fair gehandelt.

Typische Falle

- Falsch: „Fair gehandelt“ heißt automatisch auch bio und regional.“
- Dahinter stecken drei verschiedene Fragen: Wer bekommt welches Geld? Wie wurde angebaut? Wie weit ist die Ware gereist?
- Eine Ware kann fair und trotzdem weit gereist sein.
- Und eine Ware vom Feld nebenan muss noch lange nicht fair bezahlt sein.

TIPP

Dreh die Packung um. Neben dem Siegel steht meist eine Nummer oder eine Internetadresse – darüber kannst du nachlesen, wofür es steht und wer prüft.

Was bedeutet fairer Handel?

Name: _____ Datum: _____

1 Worum geht es hier vor allem? Wähle: fair, bio oder regional.

Der Apfel wächst 20 Kilometer entfernt:

Angebaut ohne künstlichen Dünger:

Die Bauern bekommen Mindestpreis und Prämie:

Kakao von weit her, garantierter Preis für die Bauern:

2 Welcher Baustein des fairen Handels steckt dahinter? Wähle: Mindestpreis, Prämie oder Kontrolle.

Weltmarktpreis fällt, die Bauern bekommen nicht weniger:

Extra-Geld, von dem die Genossenschaft eine Schule baut:

Ein unabhängiger Prüfer schaut in die Bücher des Hofes:

Auch bei billigem Kakao gilt die vereinbarte Untergrenze:

Was bedeutet fairer Handel?

3 Was bedeutet das Wort? Verbinde.

Mindestpreis



Zusammenschluss der Bauern

Prämie



Ort, an dem der Preis schwankt

Genossenschaft



Extra-Geld für die Gemeinschaft

Weltmarkt



Grenze nach unten

4 Erfundenes Beispiel: Der faire Mindestpreis für einen Sack Kakao liegt bei 100 €. Liegt der Weltmarktpreis höher, gilt der höhere Preis. Wie viel bekommt der Bauer?

Weltmarktpreis 70 €: Der Bauer bekommt je Sack €.

Weltmarktpreis 130 €: Der Bauer bekommt je Sack €.

Weltmarktpreis 70 €: Ohne fairen Handel bekäme er je Sack

€ weniger.

Dazu kommt eine Prämie von 10 € je Sack für die Gemeinschaft.

Bei 5 Säcken sind das €.

Was bedeutet fairer Handel?

5 Kreuze die richtige Antwort an.

Warum gibt ein Mindestpreis den Bauern Sicherheit?

- ☐ Weil sie dann nie mehr arbeiten müssen.
- ☐ Weil sie auch bei fallenden Weltmarktpreisen mit einem festen Betrag planen können.
- ☐ Weil der Kakao dadurch schneller wächst.

Fair gehandelte Schokolade kostet mehr. Welche Abwägung ist am besten?

- ☐ Sie kostet mehr, dafür bekommen die Bauern einen gesicherten Preis und eine Prämie – ob man das zahlt, entscheidet jeder selbst.
- ☐ Sie lohnt sich nie, weil sie teurer ist.
- ☐ Sie lohnt sich immer, weil sie auch bio ist.

Eine Banane trägt ein Fairtrade-Siegel. Was weißt du dann sicher?

- ☐ Sie ist bio und kommt aus der Nähe.
- ☐ Die Bauern haben sie selbst geprüft.
- ☐ Die Bauern bekamen Mindestpreis und Prämie, und unabhängige Prüfer kontrollieren das.

Lisa sagt: „Fairer Handel macht die Bauern reich.“ Was stimmt?

- ☐ Stimmt, der Mindestpreis ist sehr hoch.
- ☐ Nein, er sichert das Nötige, und die Prämie hilft der Gemeinschaft – reich macht er niemanden.
- ☐ Nein, die Bauern bekommen davon gar nichts.

Was bedeutet fairer Handel?

ZUM KONTROLLIEREN

Wenn du vergleichst, achte vor allem auf die drei getrennten Fragen: Geld für die Bauern, Art des Anbaus, Länge des Weges. Sie können zusammenfallen, müssen es aber nicht.

1 Worum geht es hier vor allem? Wähle: fair, bio oder regional.

Der Apfel wächst 20 Kilometer entfernt: **regional**

Angebaut ohne künstlichen Dünger: **bio**

Die Bauern bekommen Mindestpreis und Prämie: **fair**

Kakao von weit her, garantierter Preis für die Bauern:

fair

2 Welcher Baustein des fairen Handels steckt dahinter? Wähle: Mindestpreis, Prämie oder Kontrolle.

Weltmarktpreis fällt, die Bauern bekommen nicht weniger:

Mindestpreis

Extra-Geld, von dem die Genossenschaft eine Schule baut:

Prämie

Ein unabhängiger Prüfer schaut in die Bücher des Hofes:

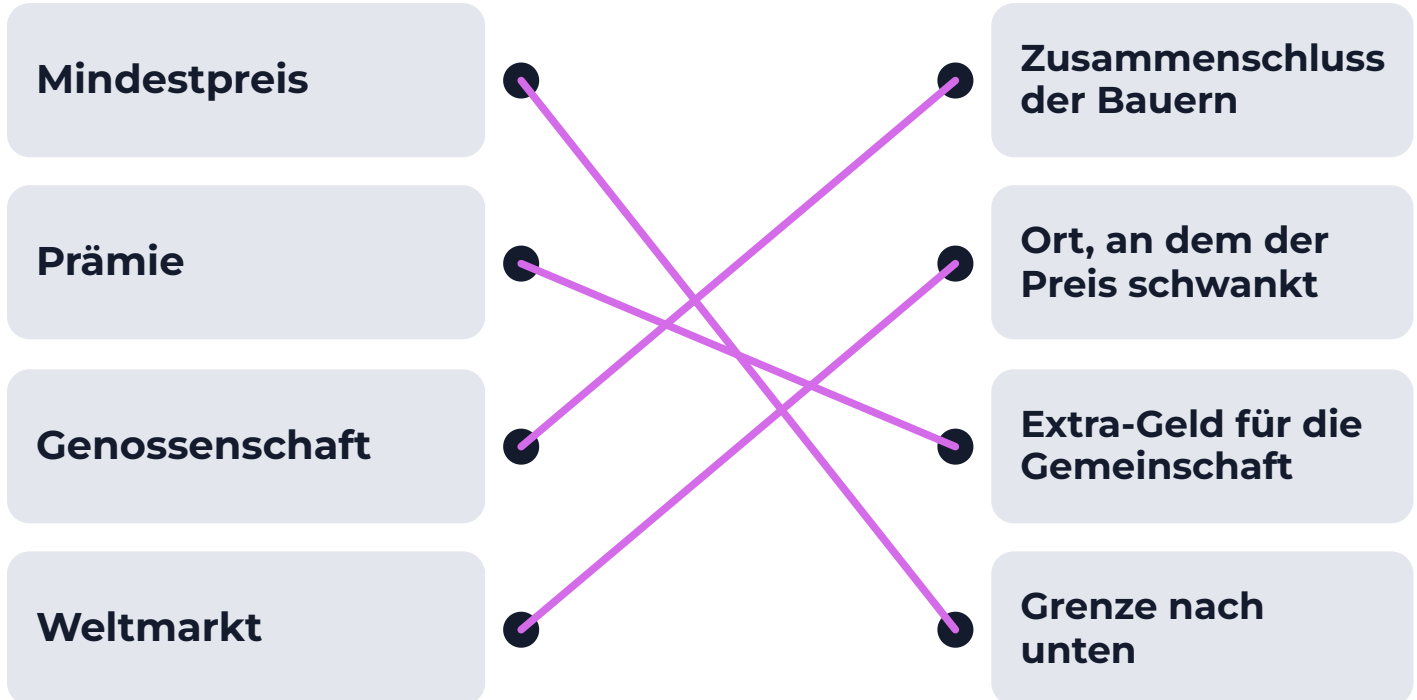
Kontrolle

Auch bei billigem Kakao gilt die vereinbarte Untergrenze:

Mindestpreis

Was bedeutet fairer Handel?

3 Was bedeutet das Wort? Verbinde.



4 Erfundenes Beispiel: Der faire Mindestpreis für einen Sack Kakao liegt bei 100 €. Liegt der Weltmarktpreis höher, gilt der höhere Preis. Wie viel bekommt der Bauer?

Weltmarktpreis 70 €: Der Bauer bekommt je Sack **100** €.

Weltmarktpreis 130 €: Der Bauer bekommt je Sack **130** €.

Weltmarktpreis 70 €: Ohne fairen Handel bekäme er je Sack

30 € weniger.

Dazu kommt eine Prämie von 10 € je Sack für die Gemeinschaft.

Bei 5 Säcken sind das **50** €.

Was bedeutet fairer Handel?

5 Kreuze die richtige Antwort an.

Warum gibt ein Mindestpreis den Bauern Sicherheit?

☒ **Weil sie auch bei fallenden Weltmarktpreisen mit einem festen Betrag planen können.**

Stürzt der Weltmarktpreis ab, bleibt die Untergrenze, und die Familie weiß, womit sie rechnen kann.

Fair gehandelte Schokolade kostet mehr. Welche Abwägung ist am besten?

☒ **Sie kostet mehr, dafür bekommen die Bauern einen gesicherten Preis und eine Prämie – ob man das zahlt, entscheidet jeder selbst.**

Eine gute Abwägung nennt, was man mehr zahlt und was es bewirkt, statt nur auf den Preis zu schauen.

Eine Banane trägt ein Fairtrade-Siegel. Was weißt du dann sicher?

☒ **Die Bauern bekamen Mindestpreis und Prämie, und unabhängige Prüfer kontrollieren das.**

Das Siegel sagt etwas über Preis und Arbeit, nicht über Bio-Anbau oder kurze Wege.

Lisa sagt: „Fairer Handel macht die Bauern reich.“ Was stimmt?

☒ **Nein, er sichert das Nötige, und die Prämie hilft der Gemeinschaft – reich macht er niemanden.**

Der Mindestpreis soll die Kosten decken und ein Leben ohne Not ermöglichen, mehr verspricht er nicht.